

Machen Sie mit!

- **Kennen Sie in Ihrer Umgebung eine der umseitig genannten oder andere alte Obstsorten?**
- **Hätten Sie gerne Jungbäume alter Obstsorten?**
- **Haben Sie die Möglichkeit, diese Informationen an weitere Interessierte weiterzuleiten?**
- **Steht bei Ihnen ein geeignetes Grundstück zur Pflanzung von Obstbäumen oder sogar einer Streuobstwiese (zum Beispiel als Ausgleichsmaßnahme über Öko-Konto) zur Verfügung?**
- **Besteht in Ihrer Gemeinde die Möglichkeit, eine Obstwiese mit Hochzeits- oder Geburtsbäumen anzulegen?**
- **Wissen Sie, wer die dauerhafte Pflege der Bäume übernehmen könnte?**

Wenn Sie nur eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten können, dann melden Sie sich bitte bald bei uns unter Telefon 07141/92 72 66.



BUND-Projekt „Wiederverbreitung alter Obstsorten im Kreis Ludwigsburg“ ...

... in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ludwigsburg, der Universität Hohenheim und der „Grünen Nachbarschaft“ ...



... gefördert von der Stiftung „Natur und Umwelt“ der Kreissparkasse Ludwigsburg

EVERGREENS

**Alte Obstsorten
wieder verbreiten
– helfen Sie mit!**



Weitere Infos oder Faltblätter unter Tel. 07141/92 72 66.

*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
Kreisverband Ludwigsburg, Bahnhofstraße 35,
71638 Ludwigsburg, E-Mail: bund-ludwigsburg@gmx.de,
Internet: www.bund.net/kv-ludwigsburg*

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Wer liebt nicht den Anblick von blühenden Apfel-, Birnen- oder Kirschbäumen im Frühjahr? Obstwiesen prägen seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft. Stand früher die Obst-ernte im Mittelpunkt, so dienen Streuobst-wiesen heute als wichtiger Naherholungsraum für uns Menschen. Sie sind außerdem Lebens-raum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Doch die Vielfalt der heimischen Obstsorten ist bedroht: Immer mehr der althergebrachten Sorten verschwinden, weil sie nicht vermehrt werden und die noch verbliebenen Bäume altershalber absterben oder Baugebieten wei-chen müssen. Die Folge: ein verarmtes, uni-formes Landschaftsbild.

Je geringer die Artenvielfalt, desto anfälliger ist das Ökosystem für Krankhei-ten und Schädlinge. Viele der alten Sorten besitzen dagegen noch einenatürlicheWider-standskraft gegen Krankheiten und sind damit ein wertvolles Gen-Reservoir für die Obstzüchtung.

Der Kreisverband Ludwigsburg des BUND hat zur Rettung der vom Aussterben bedrohten alten Obstsorten das Projekt „Wiederverbrei-tung alter Obstsorten“ ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Lud-wigsburg, der Universität Hohenheim sowie den Städten und Gemeinden im Kreis, ins-besondere mit der „Grünen Nachbarschaft“, verfolgt das Projekt drei Ziele:

Die Ziele der Aktion

- Vom Aussterben bedrohte, typische und bewährte Lokalobstsorten im Landkreis ausfindig zu machen und Edelreiser (einjährige Triebe) zu sammeln.
- In Baumschulen aus diesen Edelreisern junge Bäume anzuziehen, die dann in vorwiegend kommunalen Obstsortengärten zur Arterhaltung und Anschauung gepflanzt und gepflegt werden.
- Grundstücks- und Gartenbesitzer, Kommunen, Obst- und Gartenbauvereine, Naturschutzverbände und weitere Interessierte über die Vorzüge der alten Sorten zu informieren und dazu aufzufordern, diese Sorten verstärkt anzupflanzen.

Die Kommunalverwaltungen sind besonders angespro-chen, sie können sich hier ohne große Kosten enga-gieren. Etwa indem eine Gemeinde geeignete Flächen als Ausgleichsmaßnahme für ein Bauvorhaben mit den alten Sorten bepflanzen lässt und für die Pflege der Obstwiesen sorgt oder dieses Falblatt an Grundstücks- und Gartenbesitzer weitergibt.

Unsere Evergreens

<i>Noch gesuchte Apfel- und Birnensorten:</i>	<i>Bereits gefundene Sorten (in Baumschulen erhältlich):</i>
• <i>Bäumlesbirne</i>	• <i>Bayrische Weinbirne</i>
• <i>Birne von Murr</i>	• <i>Berner Rosenapfel</i>
• <i>Bittenfelder Mostb.</i>	• <i>Bunte Julibirne</i>
• <i>Glasrenette</i>	• <i>Champagner Bratbirne</i>
• <i>Glässische Bratbirne</i>	• <i>Clapps Liebling (Birne)</i>
• <i>Glockenbirne</i>	• <i>Danziger Kantapfel</i>
• <i>Hanfbirne</i>	• <i>Egnacher Mostbirne</i>
• <i>Harigelbirne</i>	• <i>Engelsberger (Apfel)</i>
• <i>Plattbirne</i>	• <i>Geheimrat Dr. Oldenburg (A.)</i>
• <i>Rainbirne</i>	• <i>Gellerts Butterbirne</i>
• <i>Rosenbirne</i>	• <i>Jakob Lebel (Apfel)</i>
• <i>Sauerluiken</i>	• <i>Kaiser Alexander (Apfel)</i>
• <i>Schreinerapfel</i>	• <i>Kardinal Bea (Apfel)</i>
• <i>Schneiderbirne</i>	• <i>Köstliche aus Charneux (B.)</i>
• <i>Setzerapfel</i>	• <i>Metzer Bratbirne</i>
• <i>Storzbirne</i>	• <i>Purpurroter Cousinot (Apfel)</i>
• <i>Tammerbirne</i>	• <i>Roter Eiserapfel</i>
• <i>Veldenzer Birne</i>	• <i>Rote Sternrenette (Apfel)</i>
• <i>Weißhorner Birne</i>	• <i>Roter Trierer Weinapfel</i>
• <i>Wörmersbirne</i>	• <i>Vereinsdechantsbirne</i>

Weitere Sorten unter www.bund.net/kv-ludwigsburg.

Bei folgenden Baumschulen sind die meisten der bereits gefundenen Obstsorten erhältlich:

- Baumschule Köhler, Lettengruben 9, 74321 Bietig-heim-Bissingen, Tel. 07142/ 98 03 03
- Baumschule Müller, Steinheimerstr. 70, 71642 Lud-wigsburg-Poppenweiler, Tel. 07144/ 55 77
- Baumschule Schmid, Besigheimerstr. 28, 74366 Kirchheim/N., Tel. 07143/ 917 21

